

halten Palmen und Quellen, doch sind sie öde und unbewohnt. Man sagt sogar, dass man dort nichts anderes höre als das Pfeifen der Dschinnen. Ich bezweifle nicht, spricht unser Autor, dass diese Orte ehemals bewohnt waren. Dort häufen sich die Datteln unter den Palmen zu Hügeln an, und es genießt sie Niemand als die Vögel und die wilden Thiere. Manchmal sammeln die Menschen dieselben auf flüchtigen Reisen ein, und zur Zeit der Noth. Einer, der dieses gesehen hat, sagt: Wir sind überzeugt, dass der Stamm Selîm, welcher in der Wüste von Tripolis vereinzelt (von allen übrigen Menschen) wohnt, die Datteln dieser Örter sammelt, denn davon leben sie; nach diesen Örtern flüchten sie sich, wenn ihnen nachgesetzt wird, und daselbst verbergen sie sich. Dies habe ich gehört, bevor ich durch die Gnade Gottes, der gelobt und gepriesen sei, im Stande war, euch selbst davon zu überzeugen <sup>1)</sup>.

Hiemit ist die zweite Abtheilung des Werkes, welche die Städte, das Innere und die Wüste behandelt, abgeschlossen, die nächstfolgende führt den Titel: Beschreibung des Belâd-el-Dscherid, d. i. Land der Palmreiser, welcher Name in den meisten geographischen Werken in Bileduldcherid verstümmelt und nicht ganz richtig: „Dattelland“ übersetzt worden ist.

Unser Autor gibt auch die Erklärung dieses Namens auf ähnliche Weise und sagt: Belâd-el-Dscherid nannte man dieses Land wegen der Menge der Palmen, die es besitzt; es enthält dieses Gebiet viele Städte und weite Landstriche, so wie ununterbrochen an einander gränzende Ortschaften, die reich an allen Dingen sind, vorzüglich an Datteln, Oliven und Obst und allen anderen Lebensgütern. Es ist dieses Land das letzte der eigentlichen (Provinz) Afrika am Rande des Sahara (d. i. Sahrâ) und enthält strömende Wasser und Flüsse, so wie viele Quellen. Es beginnt dieses Gebiet beim Gestade von Kâbes, welcher Stadt unter den Seestädten Erwähnung gethan wurde.

Diese Abtheilung des Werkes ist die an neuen Daten reichste; wir schreiten vorerst zur Aufzählung der angeführten Städte und werden dann mehrere der interessantesten Artikel ausführlicher besprechen.

<sup>1)</sup> Wir bemerken hier nur noch, dass im Texte Pag. 32 erste Zeile von oben die

beibehaltene Form نوقف<sup>١</sup> vulgär statt نقف<sup>٢</sup> ist.